

Corporate Performance Management

# Keine Angst vor steigender Volatilität der Märkte

Einführung der quartalsweise rollierenden – technisch und fachlich vollintegrierten –  
Unternehmensplanung

Marc Schlipphak, Manager  
Braincourt GmbH

## Inhaltsverzeichnis

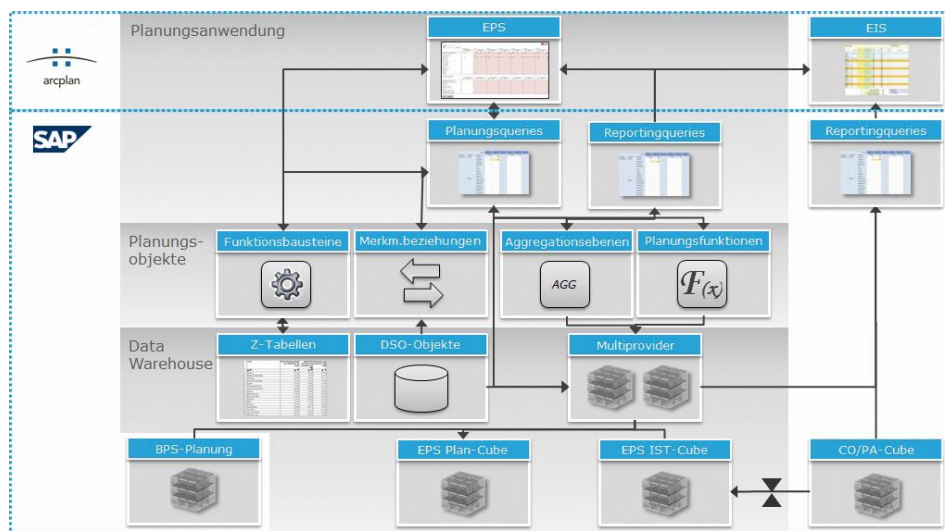
1	Einleitung.....	3
2	Rollierende Planung versus klassische Planung .....	3
3	Anforderungen und Toolauswahl .....	4
4	Vom Top-Down- zum Bottom-Up-Ansatz .....	5
5	Eine ganzheitlich, integrierte Lösung.....	6
6	Die Rolle von Braincourt .....	7
7	Ansprechpartner.....	7



wurden. Der Erfolg des Projektes ist ein zweifacher: einerseits haben wir die Qualität der Planzahlen deutlich verbessert: sie haben durch die vierteljährliche Aktualisierung an Aussagekraft und Glaubwürdigkeit gewonnen. Andererseits hat sich durch die angewendeten Methoden der Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Planungserstellung verringert. In Summe haben wir somit ein besseres Ergebnis bei geringerem Aufwand“, bestätigt ein Mitarbeiter aus dem Vertriebscontrolling bei EGGGER in Frankreich.

### 3 Anforderungen und Toolauswahl

Die neue rollierende Planung sollte die Steuerungsmöglichkeiten in den schwankenden Märkten verbessern und den Planungsprozess durch Wertvorbelegungen und Automatisierungen unterstützen. Auch sollten perspektivisch alle unternehmerischen Teilpläne integriert werden, um eine ganzheitliche Betrachtung zu er-



Anwendungsansicht

Grund für den Einsatz von arcplan bei EGGGER: Als einziger Frontend-Anbieter bietet arcplan die Integration zu SAP BI-IP

möglichen. Auf der Suche nach einer leistungsstarken Lösung schaute sich EGGGER die Produkte führender Anbieter an – darunter auch die Software des Business Intelligence (BI)-Spezialisten arcplan, da EGGGER bereits viele Jahre erfolgreich mit der BI-Plattform arcplan Enterprise gearbeitet hatte. Eine Herausforderung des Projekts war die vollständige technische Integration in die bestehende IT-Landschaft und damit insbesondere in SAP BW. Das Ergebnis war eindeutig: arcplan bot als einziger Anbieter ein BI-Frontend, das über eine Schnittstelle und vollständige Integration in das BI-Planungswerkzeug SAP BI-IP verfügte und somit die Anforderungen der höchst individuellen EGGGER-Applikation vollständig abdeckte.

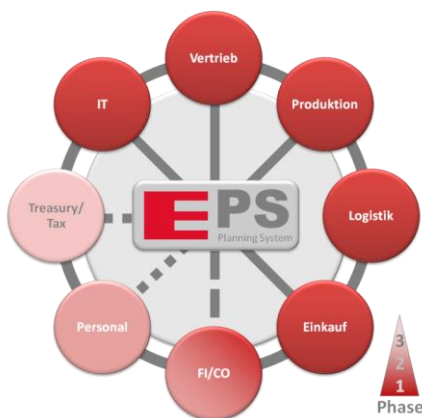
„Durch die sehr gute und enge Zusammenarbeit zwischen EGGGER IT, Braincourt und den EGGGER Fachabteilungen wurde das Planungssystem entwickelt und deckt nun alle Anforderungen aus dem Fachbereich ab“, so ein Mitarbeiter aus dem Vertriebscontrolling der EGGGER Gruppe.

## 4 Vom Top-Down- zum Bottom-Up-Ansatz

Bei EGGER veränderte das Projekt E-RoPlan die Philosophie des Planungsprozesses vom Top-Down- zum Bottom-Up-Ansatz mit anschließender Konsolidierung. Dieser orientiert sich noch stärker am Markt, um die vorhandenen Kapazitäten optimal auszunutzen. Die Effizienz der Prozesse wurde dadurch wesentlich erhöht.

Der Bottom-Up-Ansatz orientiert sich stärker am Markt und den Kapazitäten.

„Unsere Mitarbeiter im Vertrieb befassen sich seit der Einführung der rollierenden Planung EPS (EGGER Planning System) kontinuierlich mit etwaigen Veränderungen, die sich in ihren Märkten und bei ihren Kunden insbesondere im Bereich der Kosten und Kapazitäten ergeben. Diese Informationen werden mittels des neuen Planungsansatzes quartalsweise im Unternehmen abteilungsübergreifend genutzt. Operative Maßnahmen zur Steuerung des Unternehmens können hierdurch zeitnah eingeleitet werden. Die Planungsphilosophie selbst garantiert, dass die Abläufe und Aktivitäten im Unternehmen vom Markt her gedacht und initiiert werden.“, kommentiert der Gruppenleiter Marketing und Vertrieb bei der EGGER Gruppe die Einführung der rollierenden Planung bei EGGER.



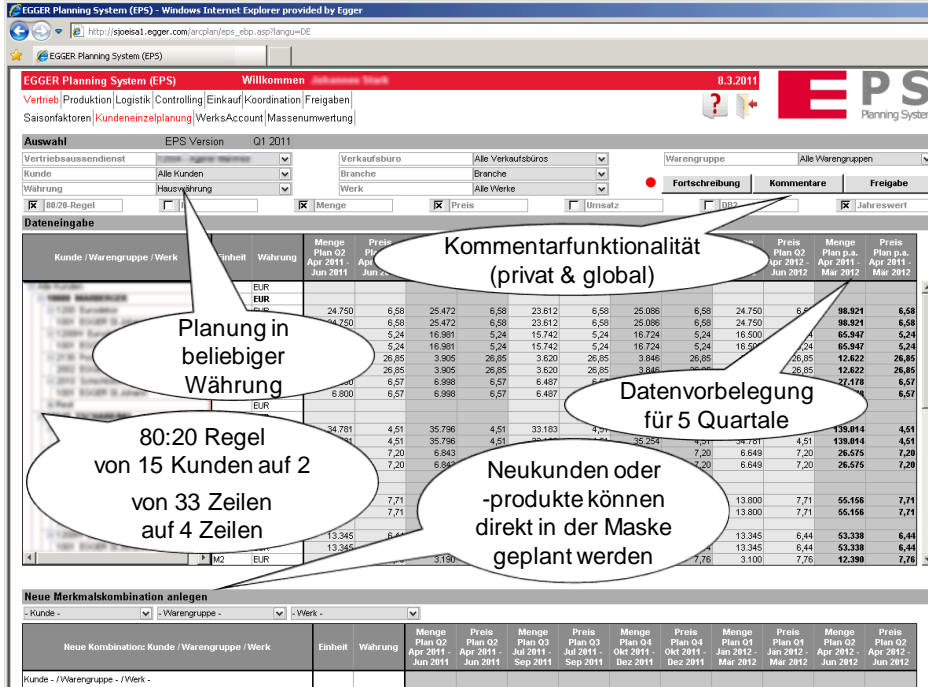
Der gesamte Planungsprozess gliedert sich heute in mehrere Teilpläne wie etwa Vertriebs-, Produktions- oder Logistikplanung, die alle zueinander in Beziehung stehen und voneinander abhängig sind.

Die Planung dieser Teilpläne erfolgt im Kontext des Gesamtprozesses sowohl aufeinander aufbauend als auch parallel. Eine umfassende Prozessunterstützung sorgt für eine einfache,

strukturierte Planung und weniger Abstimmungsaufwand. Durch die Fokussierung auf die umsatzstärksten Kunden und Produkte bezüglich des Gesamtumsatzes mit Hilfe einer 80/20-Regel ergibt sich ein reduzierter Planungsumfang für den Vertrieb trotz höherer Planungsfrequenz. Weitere Funktionen, wie Kommentierungen oder Plausibilitätsprüfungen in den Eingabemasken oder die saisonale Vorbelegung im Backend sorgen für zusätzlichen Anwendungskomfort und große Anwenderakzeptanz.

Exemplarisch hierfür ist eine der zentralen Masken des Planungssystems EPS, die Kundeneinzelplanung abgebildet. Der Fokus dieser Planung liegt auf Mengen, Preisen und Deckungsbeiträgen.

Der Leiter Finance/Administration in UK hebt hervor, dass „die Einführung der rollierenden Planung EPS bei EGGER ein voller Erfolg war. Alle wesentlichen Bereiche sind gesamthaft integriert, und durch aktive Einbeziehung aller Verantwortlichen wird eine bessere Akzeptanz der Planergebnisse erreicht. Der zeit-



**EGGER Planning System (EPS) - Willkommen** 8.1.2011

Vertreib | Produktion | Logistik | Controlling | Einkauf | Koordination | Freigabe  
Saisonfaktoren | Kundeneinzelpassung | WerksAccount | Massenumwertung

**Auswahl** EPS Version Q1 2011

Vertriebsausendienst:   Verkaufsbüro: Alle Verkaufsbüros  
Kunde: Alle Kunden Branche:  Warengruppe: Alle Warengruppen  
Währung: Hauswährung Werk: Alle Werke Fortschreibung:  Kommentare:  Freigabe:

**Dateneingabe**

Kunde / Warengruppe / Werk	Einheit	Währung	Menge		Preis		Menge		Preis	
			Plan 02	Apr 2011	Apr 2011	Apr 2011	Plan 03	Apr 2011	Apr 2011	Apr 2011
		EUR	24.750	6,58	25.472	6,58	23.812	6,58	25.086	6,58
		EUR	24.750	6,58	25.472	6,58	23.812	6,58	25.086	6,58
		EUR	5,24	16.981	5,24	15.742	5,24	16.724	5,24	16.500
		EUR	5,24	16.981	5,24	15.742	5,24	16.724	5,24	16.500
		EUR	26,85	3.905	26,85	3.820	26,85	3.949	26,85	3.822
		EUR	26,85	3.905	26,85	3.820	26,85	3.949	26,85	3.822
		EUR	6,57	6.998	6,57	6.487	6,57	6.846	6,57	6.487
		EUR	6,57	6.998	6,57	6.487	6,57	6.846	6,57	6.487
		EUR	34.781	4,51	35.796	4,51	33.183	4,51	35.254	4,51
		EUR	34.781	4,51	35.796	4,51	33.183	4,51	35.254	4,51
		EUR	7,20	6.943	7,20	6.854	7,20	6.949	7,20	6.854
		EUR	7,20	6.943	7,20	6.854	7,20	6.949	7,20	6.854
		EUR	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71
		EUR	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71
		EUR	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44
		EUR	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44

**Neue Merkmalskombination anlegen**

Kunde / Warengruppe / Werk	Einheit	Währung	Menge		Preis		Menge		Preis	
			Plan 02	Apr 2011	Apr 2011	Apr 2011	Plan 03	Apr 2011	Apr 2011	Apr 2011
		EUR	34.781	4,51	35.796	4,51	33.183	4,51	35.254	4,51
		EUR	34.781	4,51	35.796	4,51	33.183	4,51	35.254	4,51
		EUR	7,20	6.943	7,20	6.854	7,20	6.949	7,20	6.854
		EUR	7,20	6.943	7,20	6.854	7,20	6.949	7,20	6.854
		EUR	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71
		EUR	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71
		EUR	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44
		EUR	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44	13,345	6,44

nahe Fokus auf die wesentlichen Werttreiber macht es möglich, rasch auf Marktänderungen reagieren zu können. Dies gewinnt in Zeiten von wirtschaftlicher Unsicherheit und erhöhter Marktvolatilität zunehmend an Wichtigkeit. Der Planungsprozess wird durch das neue System wesentlich unterstützt (z.B. durch Vorlegung von Werten und Automatisierung von Planungsschritten) und erlaubt den Verantwortlichen sich auf die wesentlichen Kosten- und Werttreiber zu konzentrieren. Die neue Planungsinfrastruktur integriert die verschiedenen Funktionen (wie Produktion, Logistik, Einkauf, Verkauf, Controlling, etc.), und konkret hat sich die Qualität der Abstimmung zwischen den einzelnen Funktionen spürbar verbessert. Mit weniger Aufwand haben wir eine bessere Planung erreicht.“

## 5 Eine ganzheitlich, integrierte Lösung

Durch die ganzheitliche, integrierte Lösung konnte EGGER einen klaren Mehrwert in der Planung erzielen und den Grundstein für die Integration weiterer Teilpläne, wie die GuV-, Bilanz-, Cash-Flow- und Liquiditätsplanung legen. EGGER ist nun in der komfortablen Lage die Planung einfacher, zielgerichteter und integriert durchzuführen. Hierbei sind besonders die planungsunterstützenden Funktionalitäten für die rund 400 Anwender hervorzuheben, wodurch der Planungsaufwand, trotz viermal häufigerer Planung reduziert werden konnte.

„Das EPS (EGGER Planning System) stellt aus planungstechnischer Sicht (Vorplanungsebene) den wohl größten Entwicklungsschritt seit der SAP Einführung bei EGGER dar,“ so der Leiter Logistik der EGGER Gruppe. „Die Transparenz in der

Planungsmehrwert durch den Einsatz einer integrierten Lösung

operativen Planung, durchgängig über alle Unternehmensbereiche hinweg (Vertrieb, Logistik, Produktion und Ergebnisrechnung), zwingt förmlich zur Diskussion und Entwicklung von Szenarien für die anstehenden Planungsperioden. Durch die horizontale Verkettung, also über die Werks-, Standortorganisationen hinaus, ermöglicht das EPS erstmalig die Abbildung einer Gesamtsicht und das Erkennen kritischer Situationen praktisch auf Knopfdruck. Klare Datenstrukturen und Eingabeoberflächen ermöglichen erstmals eine gruppenweit einheitliche Darstellung und damit Lesbarkeit der Planungsergebnisse. Die Reduktion von Eingabefehlern durch klare Strukturen sind ein weiterer Meilenstein hinsichtlich der Planungs- und Prozesssicherheit durch EPS.“

## 6 Die Rolle von Braincourt

Hr. Madreiter, Leiter Controlling und Rechnungswesen der EGGER Gruppe beschreibt die Rolle von Braincourt wie folgt: „Mit der Braincourt GmbH haben wir einen Partner gefunden, der uns von der fachlichen Konzeption bis zur technischen Umsetzung und Nachbetreuung im Projekt E-RoPlan unterstützt und eine sehr gute Kombination aus betriebswirtschaftlichem- und IT-Know-how einbringt.“

## 7 Ansprechpartner

**Marc Schlipphak**  
Manager  
Braincourt GmbH  
Fasanenweg 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
[vorname.name@braincourt.com](mailto:vorname.name@braincourt.com)  
Telefon: +49 711 75 85 80 -53